

Name: Klasse:

Die Haltung von Milchkühen – Lösung



© FWU Institut für Film und Bild/Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft



© FWU Institut für Film und Bild/Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft

Laufstallhaltung

Weidehaltung

1. Stelle drei Vorteile dar, warum Kühe in Laufställen gehalten werden.

- *Die Tiere können sich frei bewegen. Das Tierwohl wird gefördert und die Milchleistung steigt.*
- *Rinder sind Herdentiere und brauchen den Kontakt zu ihren Artgenossen.*
- *Der Arbeitsaufwand für die Bauern ist geringer, da die Kühe selbstständig zum Fressen und Melken gehen können.*

2. Nenne Faktoren, die für eine Weidehaltung sprechen.

- *Lage der Weiden unmittelbar am Hof.*
- *Jungtiere, die noch keine Milch geben, müssen nicht zum Melken in den Stall.*
- *Kleine Betriebe mit wenigen Tieren können sich keine teuren und großen Laufställe leisten.*

Name: Klasse:

3. Eine besondere Form der Weidehaltung ist die Almwirtschaft, auch als Alpwirtschaft bezeichnet. Charakterisiere kurz diese Form der Weidehaltung.

Im Sommer werden Rinder auf hoch gelegene Weiden im Gebirge gebracht, da in den engen Tälern nur wenige Wiesen und Weiden vorhanden sind. Auf den Wiesen im Tal müssen die Bauern im Sommer das Heu für den Winter ernten.

4. Beschreibe die Menge und die Art des Futters, das Kühe fressen.

Kühe fressen täglich etwa ein Zehntel ihres Gewichts in Form von Gras, Klee, Heu oder Silage (z. B. aus Mais). Neben diesem Grundfutter werden dem Futter auch Getreidemischungen und Mineralstoffe beigefügt.

5. Bei der Fütterung der Tiere werden seit vielen Jahren Futtermischwagen eingesetzt. Beschreibe die Vorteile dieser Maschine für den Bauern.

Der Bauer muss weniger körperlich arbeiten. Durch die Vermischung der Futterkomponenten können die Kühe nicht mehr nur das fressen, was ihnen besonders schmeckt. Damit ist eine optimale Versorgung der Herde in Hinblick auf eine hohe Milchleistung gewährleistet.